

VSVT : Verband Schweizerischer Vermessungstechniker = ASTG : Association suisse des techniciens-géomètres = ASTC : Associazione svizzera dei tecnici-catastali

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 12: **Photogrammetrie und Informationssysteme in der RAV =
Photogrammétrie et systèmes d'information dans le cadre de la
REMO**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gewalt des Unberechenbaren? Einfacher gesagt: Vor sich selbst? Wäre es nicht denkbar, dass jener mühsam eroberte trigonometrische Punkt sich zu drehen begännen, dass ein unsichtbarer Wirbel ihn erfasste, als wäre er eine Eisscholle, die aus festem Gefüge bricht und den Fluss hinuntergetragen wird, einem unbekanntem Gewässer zu? (...)

Messen heisst, Genauigkeit vortäuschen. Wir kennen die höhere Mathematik nicht, die sich hinter dem Kleinen, in unserer Welt gebräuchlichen Einmaleins verbirgt. (...)

Zu unseren Füßen ist der Ort, wo die Messungen stattfinden. Da, wo du stehst, Mensch, wirst du gemessen. Es wird eines Tages nicht danach gehen, welche hochfahrenden Pläne oder guten Vorsätze du gehabt hast, wie du selbst oder andere dich beurteilt haben, nein, du wirst an dem gemessen werden, was du an deinem Standort, im Umkreis deiner Füße, getan hast, im Beruf, in der Familie, an den Freunden. Die kleinen Taten verändern die Welt. Was der Sekundenzeiger leistet, macht den Wert der Stunde aus, und die Zahlen hinter dem Komma werden in der Endrechnung nicht vergessen.»

Der Landmesser selbst ist eine originelle, unvergessliche Figur. Er berichtet mit Spürsinn und hintergründigem Humor. Die Geschichten sind locker gefügt, doch geprägt von vitaler Aufmerksamkeit und unerschrockener, heiterer Strenge; eine Rahmenerzählung simpler Ereignisse, die unversehens exemplarische Kraft gewinnen. Denn «der Ort zu unseren Füßen, wo die Messungen stattfinden», ist noch dringlicher geworden für uns heute, weil alles an den Erkenntnissen hängt, die den Menschen verändern. Oder, wie der Landmesser sagt: «Irgendwo in einem vergessenen Winkel wird das Wichtige getan.»

Die meisten der hier gesammelten Erzählungen wurden erstmals unter dem Titel «Der Ort zu unseren Füßen» veröffentlicht (J. F. Steinkopf Verlag, Stuttgart 1958). Sie wurden für diese um mehrere Erzählungen erweiterte Ausgabe vom Autor durchgesehen und überarbeitet.

Th. Glatthard

VSVT/ASTG/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungstechniker
Association suisse des techniciens-géomètres
Associazione svizzera dei tecnici-catastali

Protokoll der 62. Generalversammlung vom 9. Mai 1992 in Genf

1. Begrüssung

Zentralpräsident Th. Deflorin eröffnet die 62. Generalversammlung um 13.00 Uhr mit der Begrüssung von 69 Mitgliedern. Er heisst insbesondere folgende Gäste willkommen: René Braun, Kantonsgeometer, Genf; Philippe Huber, Präsident SVVK, Sektion Genf; Walter Bregenzer, Vermessungsdirektor; Joseph Frund, Zentralpräsident SVVK; Jean-Luc Horisberger, Zentralpräsident GF/SVVK; Benno Stöckli, Präsident der Kant. Amtsstellenkonferenz.

Entschuldigt: Felix Roth, Mitglied der Geschäftsleitung VSA, Gast; 14 VSVT-Mitglieder.

Herr R. Braun, Kantonsgeometer Genf und der Präsident der Sektion Genf, Maurice Desjacques, begrüßen die Teilnehmer der GV, wünschen einen erfolgreichen Sitzungsverlauf und einen angenehmen Aufenthalt in der Rhonestadt.

Die Anwesenden gedenken der seit der letzten GV verstorbenen 9 Kollegen.

Die Traktanden der heutigen GV werden gemäss Publikation VPK 4/92 genehmigt.

2. Protokoll der GV vom 25. Mai 1991 in Luzern

Das Protokoll der GV vom 25. Mai 1991 wird gemäss Publikation in der VPK 4/92 genehmigt.

3. Jahresberichte

Die Jahresberichte des Zentralpräsidenten, des Präsidenten der Kommission für Berufsbildung und Standesfragen, des Präsidenten der Kommission für Arbeits- und Vertragsfragen (publiziert in VPK 4/92), des Stellenvermittlers (publiziert in VPK 1/92) und des Redaktors (publiziert in VPK 3/92) werden genehmigt.

Der Zentralpräsident dankt allen Berichterstattern für die objektive Beurteilung der Verbandstätigkeit.

4. Kassawesen

a) Jahresrechnung 1991

Der Kassier Ulrich Affolter erläutert die einzelnen Positionen. Das Budget sah einen Aufwand von Fr. 192 450.— vor. Die Rechnung schliesst nun mit einem Aufwand von Fr. 166 288.40 ab, was gegenüber den Einnahmen einem Mehraufwand von Fr. 2 049.55 entspricht.

Die Vermögensanlagen des Verbandes per 15. 1. 1992 betragen Fr. 162 800.25, was einer Zunahme von Fr. 3 454.65 (gegenüber Vorjahr Fr. 33 573.55) entspricht.

Auf Antrag der Rechnungsrevisoren wird die vorliegende Jahresrechnung 1991 genehmigt.

Der Zentralpräsident dankt Ulrich Affolter für die ausgezeichnete Kassaführung.

b) Mitgliederbeitrag 1993

Dem Antrag des erweiterten Zentralvorstandes, den Mitgliederbeitrag für 1993 bei Fr. 130.— beizubehalten, wird zugestimmt.

c) Budget 1992

Der Zentralkassier erläutert die wesentlichen Abweichungen zum Budget 1991. Die Einnahmen und Ausgaben sind auf Fr. 185 050.— veranschlagt. Dank einer Einlage von Fr. 16 050.— aus dem Reservefonds kann ein ausgeglichenes Resultat vorgelegt werden.

Besorgt zeigt sich Ulrich Affolter am Schluss seiner Ausführungen über die jährliche Verminderung der Vermögenszunahme. Er strebt einen Vermögensstand an, der einer Jahresrechnung entsprechen soll.

Die Generalversammlung genehmigt das vorliegende Budget 1992.

5. Anträge des Zentralvorstandes

a) Aufnahme von Lehrlingen als Mitglieder im VSVT

Gestützt auf den Entscheid der GV 1991 in Luzern ist der Antrag, dem Vermessungszeichner-Lehrling ab 2. Lehrjahr die Möglichkeit zu geben, dem VSVT beizutreten, in die Vernehmlassung überwiesen worden. Der Vorschlag fand in den Sektionen, Kommissionen und an der Sitzung des erweiterten Zentralvorstandes vom 8. Mai 1992 breite Unterstützung.

Die GV folgt dem Antrag gemäss Publikation VPK 4/92 mit zwei Gegenstimmen.

b) Arbeits- und Vertragsfragen-Vereinbarung

Die Gehaltsforderung des VSVT, die Richtlöhne um real 5% auf 1. Januar 1992 anzuheben, ist in den verschiedenen Verhandlungen mit GF/SVVK gescheitert. Die Ablehnung dieser Forderung wurde mit der momentan schlechten Wirtschaftslage begründet.

An der Sitzung vom 27. April 1992 in Bern mit den Vertretern der GF sind sich die Interessenvertreter mit zwei Kompromissvorschlägen nähergekommen, indem die Richtlohntabelle auf den 1. Januar 1993 um 3% (Vorschlag GF) und 4% (Vorschlag VSVT) angehoben werden soll.

An der erweiterten Zentralvorstandssitzung vom 8. Mai 1992 wurde nach eingehender Diskussion beschlossen, auf diesen Kompromissvorschlag nicht einzutreten. Er beantragt heute der Generalversammlung, die Richtlöhne auf den 1. Januar 1993 um real 4% anzupassen.

Die Generalversammlung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Anstellungsbedingungen

Zu Art. 10 der Statuten werden folgende Anpassungen zur Genehmigung vorgelegt:

Art. 10.1

a) Feldzulage von Fr. —.90 pro Stunde neu Fr. 1.—

VSVT-Zentralsekretariat:
ASTG secrétariat central:
ASTC segretariato centrale:
Marja Balmer
Gyrischachenstrasse 61
3400 Burgdorf
Telefon und Telefax: 034 / 22 98 04

Stellenvermittlung
Auskunft und Anmeldung:
Service de placement
pour tous renseignements:
Servizio di collocamento
per informazioni e annunci:
Alex Meyer
Rigiweg 3, 8604 Volketswil
Tel. 01 / 820 00 11 G
Tel. 01 / 945 00 57 P

b) Verpflegungsentschädigung von Fr. 14. — bis 18. —, je nach örtlichen Verhältnissen und pro eingenommene Hauptmahlzeit, neu Fr. 16. — bis 20. —

Art. 10.2

Abs. 4 Autoentschädigung Fr. —.60 pro km neu Fr. —.70 pro km

Die Anträge zu diesen Anpassungen werden einstimmig angenommen.

Die verschiedenen Gehalts- und Entschädigungssysteme, die in den einzelnen Büros angewendet werden, verlangen von den Vertretern der GF und VSVT ein Überdenken der Anstellungsbedingungen und der Vereinbarung. Entsprechende Vorlagen werden bis zur nächsten GV erarbeitet.

6. Anträge der Mitglieder und Sektionen

Keine.

7. Wahlgeschäfte

7.1 Zentralvorstand

Th. Deflorin erklärt auf die 62. Generalversammlung seinen Rücktritt als Zentralpräsident des VSVT. Seit der GV 1991 ist eine weitere Vakanz im Zentralvorstand offen.

Es sind folgende Wahlvorschläge eingegangen:

- Zur Wahl des Zentralpräsidenten schlägt die Sektion Waadt den bisherigen Vizepräsidenten Paul Richle, Pully vor.
- Zur Wahl der weiteren Mitglieder im Zentralvorstand schlagen die Sektion Bern Ulrich Blatter, Solothurn und die Sektion Zentralschweiz Heinz Haiber, Adligenswil vor.

Die Generalversammlung wählt die Vorgesetzten einstimmig und mit Akklamation.

7.2 Kommission für Arbeits- und Vertragsfragen

Alfredo Bolt, Silvaplana, Sektion Raetia, wird für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren wiedergewählt.

7.3 Kommission für Berufsbildung und Standesfragen

Der Präsident, H. R. Göldi, Wollerau, Sektion Zürich, hat demissioniert.

Der Zentralpräsident dankt Hansruedi Göldi für seine über viele Jahre hervorragend geleistete Arbeit und seinen unermüdbaren Einsatz in der Verbandstätigkeit. Als Anerkennung überreicht er ihm ein kleines Präsent.

Als neues Kommissionsmitglied wird Andreas Reimers, Widen, Sektion Zürich, gewählt.

7.4 Kontrollstelle

Heinz Haiber, Sektion Zentralschweiz und Ueli Forrer, Sektion Ostschweiz, scheiden statutengemäss als Revisoren aus.

Als neue Mitglieder der Kontrollstelle werden gewählt: Jean-Luc Longchamp, Pully, Sektion Waadt und Andreas Weller, Muttenz, Sektion Basel.

Der neugewählte Zentralpräsident Paul Richle dankt der Generalversammlung für seine Wahl. Mit Genugtuung kann er feststellen, dass er auf die volle Unterstützung der Mitglieder, Sektions- und Kommissionspräsi-

denten und auf seine Kollegen im Zentralvorstand zählen kann. Die anstehenden Aufgaben im VSVT werden den vollen Einsatz Aller erfordern.

Anschliessend würdigt Paul Richle die Verdienste des zurückgetretenen Zentralpräsidenten Theo Deflorin und dankt ihm im Namen aller VSVT-Mitglieder für die langjährige Arbeit im Dienste des Verbandes. Er unterstreicht die fröhliche Art und menschliche Haltung von Theo Deflorin, die eine sehr angenehme Zusammenarbeit mit ihm gestattete. Seit seinem Eintritt in den VSVT im Jahre 1955 hat er nicht weniger als 14 offizielle Mandate innegehabt. Den Höhepunkt seiner Verbandstätigkeit erreichte er 1984 mit der Wahl zum Zentralpräsidenten.

In Anerkennung für sein enormes Engagement überreicht ihm Paul Richle einen antiken Gefällsmesser und schlägt ihn gleichzeitig zum Ehrenmitglied des VSVT vor, was die Generalversammlung mit grossem Applaus bestätigt.

Th. Deflorin dankt für die Anerkennung und Unterstützung, die er in den vielen Jahren erfahren durfte und die zu konstruktiven Lösungen beigetragen haben. Ein spezieller Dank geht an seine Frau Gemahlin, die ihn in den vielen Jahren jederzeit tatkräftig unterstützt hat. Dem neuen Zentralpräsidenten und dem Gesamtverband wünscht er für die Zukunft viel Erfolg.

Stellungnahme von

Vermessungsdirektor W. Bregenzer

Zu Beginn seiner Ausführungen dankt W. Bregenzer dem scheidenden Präsidenten Th. Deflorin für die langjährige gute Zusammenarbeit und freut sich über die Wahl von Paul Richle.

In seiner Rede nimmt er zu folgenden Punkten Stellung:

1. Stand RAV

National- und Ständerat haben den Bundesbeschluss ohne Gegenstimme genehmigt. Dieses Reformprogramm wird den Bund in den nächsten Jahren ca. Fr. 1,5 Mia. kosten. Nächster Schritt bildet die neue Verordnung des Bundesrates über die amtliche Vermessung. Die Projektleitung hat die VO-Arbeit endgültig verabschiedet. Diese wird nun in einem bundesinternen Verfahren zur Genehmigung durch den Bundesrat eingeleitet. Eine weitere Verordnung bildet die VO-EJPD und Weisungen V+D. Diese werden, sofern ein programmgemässer Verlauf, noch in diesem Jahr den Kantonen und allen Berufsverbänden zur Vernehmlassung unterbreitet, um anfangs 1993 in Kraft gesetzt werden zu können.

2. Realisierung

Nach Inkraftsetzung der neuen Verordnung durch den Bundesrat beträgt die Übergangszeit zwei Jahre.

V+D wird mit je einem Vertreter KKVA und GF ein Handbuch zur Realisierung erarbeitet.

Die Kantone haben anschliessend zwei Jahre Zeit, Neuvermessungen und Katastererneuerungen nach «altem» und «neuem» Recht anzuordnen. Während dieser Über-

gangsperiode sind die Kant. Gesetze und VO anzupassen.

Private Büros werden mit der Submission zukünftig mit mehr Wettbewerb rechnen müssen. Es wird keine Beschränkung des Personaleinsatzes mehr geben.

In der Weiterbildung hat sich innerhalb der Arbeitsgruppen SVVK/STV/VSVT/V+D eine gute Zusammenarbeit angebahnt.

Benno Stöckli, Präsident der Kant. Amtsstellen-Konferenz

Er weiss die beruflichen und gesellschaftlichen Kontakte dieses Verbandes zu schätzen und gratuliert dem dynamisch neu formierten Zentralvorstand und seinen neugewählten Mitgliedern.

J.-L. Horisberger, Präsident GF/SVVK

Mit der zunehmenden Konkurrenz sind die Freierwerbenden gezwungen, mehr zu investieren. Der Zeitpunkt dazu, bei der gegenwärtig schlechten Wirtschaftslage, ist für die erforderlichen Umstellungen, ungünstig. Er gratuliert Th. Deflorin zum Ehrenmitglied und Paul Richle zum neuen Amt.

J. Frund, Präsident des SVVK

Dankt für die Einladung zur heutigen GV und teilt mit, dass er in dieser Funktion letztmals dabei sei. Zu seinem Nachfolger wurde P. Gfeller, Eglisau, ernannt.

Analog dem VSVT räumt er der Ausbildung erste Priorität ein.

Th. Deflorin dankt er für seine ausgezeichnete Arbeit und die äusserst angenehme Zusammenarbeit mit dem SVVK.

H. Coquoz, Sektion Wallis

Dankt Th. Deflorin für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünscht Paul Richle zu seiner Wahl viel Erfolg.

Kann den Beschluss der RAV und die damit verbundenen Konsequenzen bei der Realisierung nicht uneingeschränkt unterstützen.

8. Ehrungen

Der neue Zentralpräsident ernennt die folgenden Mitglieder zu Veteranen:

- Theo Deflorin, Sektion Raetia
- René Fässli, Sektion Basel
- Theodor Hery, Sektion Aargau
- Willy Luginbühl, Sektion Raetia
- Hugo Mattich, Sektion Zentralschweiz
- Dieter Müller, Sektion Zentralschweiz
- Hans Schlaefli, Sektion Aargau
- Werner Schneibel, Sektion Zürich
- Franz Speiser, Sektion Basel

9. Berufsbildung und Standesfragen

Region deutsche Schweiz

H. R. Göldi orientierte über die im vergangenen Jahr angebotenen Kurse, so u.a. den Vorbereitungskurs zur FA-Prüfung, der neu auf 120 Stunden angehoben wurde und sich in Zürich grossen Zuspruchs erfreut.

Auf unterschiedlich grosses Interesse gestossen sind die in den verschiedenen Regionen angebotenen Kurse wie angewandte Photogrammetrie in der amtlichen Vermessung und CAD-MAP-Kurse. Für H. R. Göldi liegt das mangelnde Interesse nicht nur bei

den VSVT-Mitgliedern sondern auch bei der fehlenden Unterstützung durch die Arbeitgeber.

Region Westschweiz und Wallis

C. Tscherrig berichtet über CAD-Kurse in der Sektion Wallis, die dem SVVK und VSVT bereits seit drei Jahren angeboten werden.

Trotz Infrastrukturproblemen hat sich die Sektion Wallis entschlossen, Vorbereitungskurse für FA-Prüfungen durchzuführen. Ein erster Ausbildungslehrgang mit 20 Schülern ist im September 1991 aufgenommen worden. Finanziell wird der Kurs vom Staat unterstützt. Ein nächster Lehrgang soll 1993 im Kanton Waadt zentralisiert werden.

Region Tessin

Die Übersetzerin, Frau R. Morosoli, teilt mit, dass im vergangenen Jahr keine Kurse durchgeführt wurden. Dieses Jahr führt die Sektion Tessin einen GEOS-Kurs durch, für den sich 15 Mitglieder eingeschrieben haben.

Für den FA-Vorbereitungskurs besteht kein Interesse.

10. Mitteilungen/Umfrage

Die Sektion Waadt führt die GV 1993 am 14./15. Mai in Lausanne durch.

Die GV 1994 wird voraussichtlich die Sektion Raetia übernehmen.

Der scheidende Zentralpräsident Th. Deflorin dankt

- der Sektion Genf für die herzliche Aufnahme und die hervorragende Organisation der diesjährigen Veranstaltung
- den Ausstellern für die finanzielle Unterstützung an den Berufsverband
- allen Teilnehmern für das Interesse an der heutigen Generalversammlung und ihre aktive Mitarbeit

und schliesst die Generalversammlung um 17.00 Uhr.

Der Protokollführer: A. Anliker

Procès-verbal de la 62e assemblée générale du 9 mai 1992 à Genève

1. Souhaits de bienvenue

Theo Deflorin, Président central, ouvre la 62e assemblée générale à 13.00 heures en souhaitant la bienvenue aux 69 membres présents. Il salue en particulier les invités suivants: M. René Braun, Géomètre cantonal, Genève; M. Walter Bregenzler, Directeur des mensurations cadastrales; M. Joseph Frund, Président central SSMAF; M. Jean-Luc Horisberger, Président central GP/SSMAF; M. Philippe Huber, Président SSMAF – section Genève; M. Benno Stöckli, Président de la Conférence des services cantonaux du cadastre (CSCC).

Se sont excusés: M. Felix Roth, membre de la direction de la FSE, invité, 14 membres ASTG.

M. René Braun, géomètre cantonal de Genève, et le président de la section Genève

de l'ASTG, Maurice Desjacques, saluent les participants à cette AG et souhaitent une assemblée fructueuse et un séjour agréable à Genève, la ville du bout du lac.

L'assemblée se lève quelques instants en mémoire de ses neuf membres décédés.

L'ordre du jour de l'AG, publié dans le MPG 4/92, est accepté.

2. Procès-verbal de l'assemblée générale du 25 mai 1991 à Lucerne

Le procès-verbal de cette assemblée est approuvé par l'assemblée comme publié dans le MPG 4/92.

3. Rapports annuels

Les rapports annuels du Président central, du président de la commission pour l'étude des questions professionnelles et de formation, du président de la commission pour l'étude des questions contractuelles et de travail (tous publiés dans le MPG 4/92), du responsable de l'office de placement (publié dans le MPG 1/92) et du rédacteur (publié dans le MPG 3/92) sont acceptés en bloc par l'assemblée.

Le Président central remercie les rapporteurs pour la présentation objective des activités de l'association.

4. Caisse et comptes

a) Comptes annuels 1991

Ulrich Affolter, caissier, explique certaines positions. Des dépenses de frs 192 450. — étaient inscrites au budget. Finalement, celles-ci se sont montées à frs 166 288.40 et il en résulte un excédent de dépenses de frs 2 049.55.

La fortune de l'association au 15 janvier 1992 se monte à frs 162 800.25, ce qui correspond à une augmentation de la fortune de frs 3 454.65 (augmentation 1991 = frs 33 573.55).

Après lecture du rapport de vérification, les comptes annuels 1991 sont approuvés comme proposé par la commission de gestion.

Les remerciements du Président central vont au caissier Ulrich Affolter pour l'excellente tenue des comptes.

b) Cotisation des membres 1993

La proposition du Comité central élargi, de maintenir la cotisation annuelle des membres au montant actuel de frs 130. —, est acceptée sans opposition.

c) Budget 1992

Le caissier central explique les différences essentielles par rapport au budget 1991. Les recettes et les dépenses sont budgétisées à frs 185 050. —. Grâce à un dépôt de frs 16 050. — issu du fonds de compensation, il est possible de présenter un budget équilibré.

A la fin de ses explications, le caissier se soucie particulièrement de la diminution régulière de l'accroissement de notre fortune. Il souhaiterait atteindre une réserve d'un montant approximatif à un budget annuel.

L'assemblée générale accepte le budget 1992 présenté.

5. Propositions du Comité central

a) Adhésion des apprentis comme membres ASTG

Suite à la décision de l'AG 1991 de Lucerne d'offrir à l'apprenti dessinateur-géomètre la possibilité de devenir membre ASTG dès sa deuxième année d'apprentissage, une proposition de règlement a été envoyée en consultation. Cette proposition a recueilli un large soutien auprès des sections, des commissions et lors de la séance du Comité central élargi du jour précédent.

L'assemblée générale suit la proposition publiée dans le MPG 4/92 à l'unanimité moins deux voix.

b) Questions contractuelles et de travail – Convention

La revendication de l'ASTG, soit une augmentation réelle des salaires indicatifs de 5% au 1er janvier 1992, a échoué lors des différentes négociations avec le GP/SSMAF. Le refus de cette revendication a été motivé par la mauvaise situation conjoncturelle actuelle.

Lors de leur séance du 27 avril 1992 à Berne avec les représentants du GP/SSMAF, les défenseurs des intérêts de nos deux associations se sont rapprochés en présentant des solutions de compromis. Au 1er janvier 1993, la table des salaires indicatifs devrait être adaptée soit de 3% (proposition GP), soit de 4% (demande de l'ASTG).

Après une discussion nourrie, le Comité central élargi a décidé lors de sa séance de la veille de ne pas entrer en matière sur cette proposition de compromis. Il demande aujourd'hui à l'assemblée générale d'exiger l'augmentation réelle des salaires indicatifs de 4% pour le 1er janvier 1993.

L'assemblée générale soutient cette proposition à l'unanimité.

c) Conditions d'engagement

Les adaptations suivantes concernant l'article 10 des statuts sont soumises pour approbation:

Art. 10.1

a) Indemnité de terrain de frs —.90/heure
nouveau: frs 1.—/heure

b) Indemnité de repas de frs 14.— à 18.—, selon conditions locales et par repas principal consommé
nouveau: frs 16.— à 20.—

Art. 10.2

al. 4 Indemnité kilométrique de frs —.60/km
nouveau: frs —.70/km

Ces propositions d'adaptation sont acceptées à l'unanimité.

Les différents systèmes salariaux et d'indemnités appliqués dans les bureaux exigent que les représentants GP et ASTG se penchent de nouveau sur les conditions d'engagement et la convention. Des propositions relatives seront élaborées d'ici la prochaine assemblée générale.

6. Propositions des sections

Aucune.

7. Elections et confirmations

7.1 Comité central

Theo Deflorin a présenté pour cette 62^e assemblée générale sa démission en tant que Président central de l'ASTG. En outre, depuis l'AG 1991 une autre place est vacante au sein du Comité central.

Les propositions suivantes ont été présentées:

- La section vaudoise propose pour l'élection du président central la candidature de l'actuel vice-président, Paul Richle, Pully.
- Pour le remplacement des membres manquants au sein du Comité central sont proposés:

Ulrich Blatter, Soleure, par la section Berne et

Heinz Haiber, Adligenswil, par la section de Suisse centrale.

L'assemblée générale élit les personnes proposées à l'unanimité et par acclamation.

7.2 Commission pour l'étude des questions contractuelles et de travail

Alfredo Bolt, Silvaplana, section Raetia, et réélu pour une législature de 3 ans.

7.3 Commission pour l'étude des questions professionnelles et de formation

Le président H. R. Göldi, Wollerau, section Zurich, a présenté sa démission.

Le Président central lui exprime ses remerciements pour son travail parfait et son engagement total durant de nombreuses années d'activité au sein de l'association. En reconnaissance il lui remet un petit présent.

Pour le remplacer dans la commission, l'assemblée élit Andreas Reimers, Widen, membre de la section Zurich.

7.4 Commission de gestion

Heinz Haiber, section Suisse centrale, et Ueli Forrer, section Suisse orientale, quittent statutairement cette commission.

Les nouveaux membres élus de cette commission se nomment Jean-Luc Longchamp, Pully, section Vaud, et Andreas Weller, Muttenz, section Bâle.

Paul Richle, Président central fraîchement élu, remercie l'assemblée pour l'élection. Il constate avec satisfaction le fait de pouvoir compter sur le soutien total des membres, des présidents des sections et des commissions, et bien évidemment aussi sur l'aide de ses collègues du Comité central. Les tâches en cours et le travail à venir exigent l'engagement de TOUS.

Ensuite Paul Richle exprime les mérites de Theo Deflorin, Président central démissionnaire et le remercie au nom de tous les membres ASTG pour l'immense travail accompli au service et pour le bien de l'association. Il souligne la nature joyeuse et humaine de Theo Deflorin, qui permettait une collaboration très agréable. Depuis son adhésion à l'ASTG en 1955, il n'a revêtu pas moins de 14 charges officielles dans l'association. Il avait atteint le sommet de son activité au sein de l'ASTG en mai 1984 lors de son élection comme Président central.

En reconnaissance de son énorme engage-

ment Paul Richle lui remet un Niveau d'Abney, datant du dernier siècle, et propose à l'assemblée de le nommer «Membre d'honneur de l'ASTG», ce qu'elle fait par un tonnerre d'applaudissements.

Theo Deflorin remercie pour la reconnaissance du travail accompli et le soutien qu'il a reçu durant toutes ces années et qui lui ont permis d'atteindre des résultats constructifs. Il exprime des remerciements tout particuliers à l'adresse de son épouse, qui l'a toujours secondé activement durant tout ce temps. Il souhaite plein succès pour l'avenir au nouveau président central et à toute l'association.

Paroles de nos invités

Le Directeur des mensurations cadastrales, M. Walter Bregenzer

Au début de son intervention M. Bregenzer exprime ses remerciements au Président central démissionnaire pour leur fructueuse et longue collaboration et se réjouit de l'élection de Paul Richle.

Dans son discours il prend position sur les points suivants:

1. Etat de REMO

L'arrêté fédéral a été ratifié par les conseils nationaux et des Etats sans opposition. Ce programme de réforme coûtera env. 1.5 Mia. à la Confédération ces prochaines années. Le pas suivant constituera la nouvelle ordonnance du Conseil fédéral sur la mensuration officielle. La direction du projet a terminé les travaux d'élaboration de cette ordonnance. Celle-ci passera dans une consultation interne des services fédéraux avant approbation par le Conseil fédéral.

Un autre ordonnance sera constituée par l'ordonnance du DFJP et les directives de la D+M. Selon programme, celle-ci devrait être soumise pour consultation encore cette année aux cantons et aux associations professionnelles pour si possible, être mise en vigueur au début de 1993.

2. Réalisation

La période transitoire, après mise en vigueur de la nouvelle ordonnance par le Conseil fédéral, aura une durée de deux ans.

La D+M élaborera un manuel sur la réalisation en collaboration avec un représentant de la CSCC et de la SSMAF.

Durant deux années les Cantons pourront ordonner des mensurations et des rénovations du cadastre selon le droit «ancien» ou «nouveau». Pendant cette période transitoire, les lois et ordonnances cantonales devront être adaptées.

Suite au droit de soumission, les bureaux privés devront compter avec une concurrence accrue. Il n'y aura plus de limitation dans l'engagement du personnel.

Une bonne collaboration en matière de formation continue s'est amorcée au sein des groupes de travail D+M/SSMAF/UTS/ASTG.

M. Benno Stöckli, Président de la Conférence des services cantonaux du cadastre

Il sait apprécier les contacts professionnels et humains avec notre association et félicite

le Comité central nouvellement formé ainsi que les membres fraîchement élus.

M. Jean-Luc Horisberger, Président du GP/SSMAF

Vu la concurrence accrue, les indépendants seront obligés à investir davantage. La présente période est défavorable pour ces réorganisations en raison de la mauvaise situation économique actuelle.

Il félicite Theo Deflorin pour sa nomination de membre d'honneur et Paul Richle pour sa nouvelle charge.

M. Joseph Frund, Président de la SSMAF

Il remercie pour l'invitation à l'assemblée de ce jour et communique qu'il est pour la dernière fois parmi nous en sa qualité de Président SSMAF. Son successeur, M. Paul Gfeller, Eglisau, sera élu à Yverdon en juin. Comme l'ASTG, il juge prioritaire la formation et le perfectionnement.

Il remercie Theo Deflorin pour son excellent travail et la très agréable collaboration avec la SSMAF.

Henri Coquoz, section Valais

Remercie Theo Deflorin pour la bonne collaboration durant des années et souhaite les meilleurs vœux de succès à Paul Richle. Il ne peut pas soutenir sans réserves le projet REMO et les conséquences y relatives lors de la réalisation.

8. Nomination des membres veterans

Le nouveau Président central a l'honneur de nommer «Vétérans» les membres suivants:

- Theo Deflorin, Section: Raetia
- René Fässli, Section: Bâle
- Theodor Haerry, Section: Argovie
- Willy Luginbühl, Section: Raetia
- Hugo Mattich, Section: Suisse centrale
- Dieter Müller, Section: Suisse centrale
- Hans Schlaefli, Section: Argovie
- Werner Schneibel, Section: Zurich
- Franz Speiser, Section: Bâle

9. Questions professionnelles et de formation

Région Suisse alémanique

H.R. Göldi donne des renseignements sur les cours offerts durant l'année écoulée, entre autres les cours de préparation à l'examen professionnel pour techniciens-géomètres, dont le nombre d'heures a été augmenté à 120 heures et qui, à Zurich, connaissent une affluence réjouissante.

Un intérêt divers a été témoigné dans les différentes régions pour d'autres cours, comme «la photogrammétrie appliquée dans la mensuration officielle» ou «CAD-MAP». Pour H. R. Göldi, le manque d'intérêt n'incombe pas uniquement aux membres ASTG, mais est aussi la conséquence d'un manque de soutien par les employeurs.

Région Suisse romande et Valais

C. Tscherrig fait un rapport sur les cours CAD de la section Valais qui sont offerts aux membres SSMAF et ASTG depuis trois ans. La section Valais a décidé, malgré des problèmes d'infrastructure, d'organiser des

cours de préparation à l'examen professionnel de Berne. Un premier cours a débuté en septembre 1991 pour 20 élèves. Le cours est subventionné par l'Etat du Valais. Un prochain cours devrait se dérouler dès 1993 dans le canton de Vaud, mieux centralisé.

Région Tessin

Mme Raffaella Morosoli, traductrice, communique qu'aucun cours n'a eu lieu l'an dernier. Cette année, la section Tessin organise un cours GEOS, auquel 15 membres se sont inscrits.

Il n'y a pas d'intérêt pour des cours de préparation à l'examen professionnel de Berne.

10. Communications/questions

La Section vaudoise organisera l'assemblée générale 1993 les 14 et 15 mai à Lausanne. La section Raetia s'occupera probablement de l'assemblée générale 1994.

Le Président central démissionnaire remercie

- la section Genève pour l'accueil chaleureux et la parfaite organisation de la manifestation
- les exposants pour leur soutien financier à l'association
- tous les participants pour leur intérêt à l'assemblée du jour et leur collaboration active

et il clôt l'assemblée générale 1992 à 17.00 heures.

Le secrétaire au procès-verbal: Albert Anliker

Verbale della 62.a Assemblée generale del 9. 5. 1992 a Ginevra

1. Benvenuto

Il presidente centrale Th. Deflorin apre alle ore 13.00 la 62.ma Assemblée generale, porgendo il benvenuto a 69 soci. Egli saluta in modo particolare: René Braun, geometra cantonale, Ginevra, Philippe Huber, presidente SSCGR, sezione di Ginevra, Walter Bregenzer, direttore delle misurazioni, Joseph Frund, presidente centrale SSCGR, Jean-Luc Horisberger, presidente centrale GP/SSCGR, Benno Stöckli, presidente Conferenza cant. mis. uff.

Si sono scusati: Felix Roth, membro FSI, 14 soci ASTC

Il sig. R. Braun, geometra cantonale di Ginevra, e il presidente della sezione di Ginevra, sig. Maurice Desjacques, danno il benvenuto ai partecipanti all'AG, augurano uno svolgimento coronato da successo dell'assemblea e un piacevole soggiorno nella città sul Rodano.

I presenti commemorano 9 colleghi deceduti dall'ultima AG.

I punti all'ordine del giorno sono approvati secondo la pubblicazione sulla VPK 4/92.

2. Verbale dell'AG del 25. 5. 1991 a Lucerna

Il verbale dell'AF del 25. 5. 1991 è approvato secondo la pubblicazione sulla VPK 4/92.

3. Rendiconti annuali

Si procede all'approvazione dei rendiconti annuali del presidente centrale, del presidente della commissione per la formazione professionale e le questioni di categoria, del presidente per le questioni professionali e contrattuali (pubblicati sulla VPK 4/92), del collocatore (pubblicato sulla VPK 1/92) e del redattore (pubblicato sulla VPK 3/92).

Il presidente centrale ringrazia tutti i relatori per la valutazione oggettiva delle attività dell'Associazione.

4. Cassa

a) Consuntivo 1991

Il cassiere Ulrich Affolter spiega le singole posizioni. Il preventivo prevedeva un passivo di Fr. 192 450.—. Il bilancio chiude invece con un passivo di Fr. 166 288.40, il comporta un'eccedenza di spese di Fr. 2 049.55.

La situazione patrimoniale dell'Associazione al 15. 1. 1992 è di Fr. 162 800.25, il che corrisponde a un aumento di Fr. 3 454.65 (rispetto all'anno scorso Fr. 33 573.55).

Su richiesta dei revisori dei conti, viene approvato il consuntivo 1992.

Il presidente centrale ringrazia Ulrich Affolter per l'ineccepibile gestione della cassa.

b) Quota sociale 1993

Viene approvata la mozione del comitato centrale allargato di mantenere per il 1993 la quota sociale a Fr. 130.—.

c) Preventivo 1992

Il cassiere centrale spiega le differenze sostanziali rispetto al consuntivo 1991. Le entrate e le uscite sono preventivate a Fr. 185 050.—. Grazie a un fondo di Fr. 16 050.— del Fondo di riserva è possibile presentare un risultato parificato.

Alla fine delle sue delucidazioni, Ulrich Affolter si dice preoccupato della diminuzione annua dell'incremento patrimoniale. Egli mira a una situazione patrimoniale che corrisponda a un bilancio annuale.

L'assemblea generale approva il preventivo 1992.

5. Mozioni del comitato centrale

a) Accettazione degli apprendisti quali soci dell'ASTC

In conformità alla decisione dell'AG 1991 di Lucerna viene richiesta una presa di posizione sulla mozione di offrire la possibilità agli apprendisti disegnatrici-catastali del 2° anno di aderire all'ASTC. Questa proposta ha riscontrato un vasto consenso nelle sezioni, nelle commissioni e in occasione della riunione del comitato centrale allargato dell'8. 5. 1992.

L'AG accetta questa mozione, con due voti contrari, secondo la pubblicazione nelle VPK 4/92.

b) Questioni professionali e contrattuali-convenzione

La richiesta salariale dell'ASTC, di adattare dal 1. 1. 1992 i salari reali del 5%, è fallita nel corso delle varie trattative con il GP/SSCGR. Il rifiuto di questa rivendicazione è stato moti-

vato con la situazione economica momentaneamente negativa.

Durante la riunione organizzata a Berna il 27. 4. 1992 con i rappresentanti del GP, i gruppi d'interesse si sono avvicinati con due proposte di compromesso che prevedono per il 1. 1. 1993 un aumento della tabella dei salari indicativi del 3% (proposta GP) e del 4% (proposta ASTC).

Dopo una discussione approfondita durante la riunione del comitato centrale allargato dell'8. 5. 1992 è stato deciso di non aderire a questa proposta di compromesso. Il CC richiede all'AG odierna un adeguamento del 4% reale dei salari indicativi a partire dal 1. 1. 1993.

L'assemblea generale approva questa proposta all'unanimità.

Condizioni d'assunzione

Si propone all'approvazione dei seguenti adeguamenti dell'art. 10 degli Statuti:

Art. 10.1

a) Indennità sul terreno Fr. —.90 all'ora
Nuovo Fr. 1.—.

b) Indennità vitto tra Fr. 14.— e Fr. 18.— a dipendenza delle condizioni locali e per ogni pasto preso.

Nuovo da Fr. 16.— fino a Fr. 20.—

Art. 10.2 par. 4

Indennità auto Fr. —.60 al km

Nuovo Fr. —.70 al km

Le mozioni a questi adeguamenti sono accettate all'unanimità.

I vari sistemi di salario e indennizzo, applicati nei singoli uffici, necessitano di un ripensamento da parte dei rappresentanti del GP e dell'ASTC per ciò che attiene alle condizioni di assunzione e alla convenzione. I relativi progetti saranno elaborati fino alla prossima AG.

6. Mozioni dei soci e delle sezioni

Nessuna.

7. Elezioni

7.1 Comitato centrale

In occasione della 62.ma assemblea generale, Th. Deflorin aveva annunciato le sue dimissioni da presidente centrale dell'ASTC. Dall'AG del 1991 è inoltre ancora vacante un mandato in seno al comitato centrale.

Sono pervenute le seguenti proposte di candidatura:

- Per la nomina del presidente centrale, la sezione di Vaud propone l'attuale vicepresidente, Paul Richle, Pully.

- Per la nomina degli altri membri del CC si propone da parte della

- sezione di Berna, Ulrich Blatter, Soletta
- sezione Svizzera centrale, Heinz Haiber, Adligenswil.

L'assemblea generale elegge all'unanimità e con grande applauso i candidati proposti.

7.2 Commissione per le questioni professionali e contrattuali

Alfredo Bolt, Silvaplana, sezione Grigioni, è rieletto per un ulteriore mandato di tre anni.

7.3 Commissione per la formazione professionale e le questioni di categoria

Il presidente, H.R. Göldi, Wollerau, Canton Zurigo, ha rassegnato le dimissioni.

Il presidente centrale ringrazia Hansruedi Göldi per il prezioso lavoro fornito nel corso degli innumerevoli anni e per il suo infaticabile impegno dimostrato per le attività dell'Associazione. Come riconoscimento gli consegna un regalo-ricordo.

Quale nuovo socio della commissione viene eletto Andreas Reimers, Widen, sezione di Zurigo.

7.4 Ufficio di revisione

Heinz Haiber, sezione della Svizzera centrale, e Ueli Forrer, sezione Svizzera orientale, devono cedere il loro mandato, conformemente agli statuti.

Quali nuovi membri dell'ufficio di revisione sono eletti: Jean-Luc Longchamp, Pully, sezione Vaud, e Andreas Weller, Muttenz, sezione Basilea.

Il neo eletto presidente Paul Richle ringrazia l'assemblea generale per la sua nomina. Con grande soddisfazione constatata che può contare sull'appoggio dei soci, dei presidenti delle sezioni e delle commissioni, nonché dei suoi colleghi del comitato centrale. Gli imminenti compiti dell'ASTC richiederanno un impegno completo da parte di tutti.

Per concludere Paul Richle elogia i successi conseguiti dal presidente uscente Theo Deflorin e lo ringrazia, a nome di tutti i soci dell'ASTC, per il lavoro pluriennale svolto a favore dell'Associazione. Egli sottolinea l'allegria indole e l'atteggiamento umano di Theo Deflorin che gli hanno permesso di instaurare una piacevole collaborazione. Dalla sua adesione all'ASTC nel 1955 egli ha detenuto ben 14 mandati ufficiali. Il culmine della sua attività nell'Associazione l'ha raggiunto nel 1984 quando è stato eletto presidente centrale.

Quale riconoscimento per il suo infinito impegno, Paul Richle gli offre un antico clinometro e al contempo propone di nominarlo membro onorifico, il che è confermato da grande applauso da parte dell'AG.

Th. Deflorin ringrazia per il riconoscimento e l'appoggio ricevuti nel corso degli anni che hanno contribuito a pervenire a soluzioni costruttive. Uno speciale ringraziamento è volto a sua moglie che l'ha sempre sostenuto con tenacia durante tutto il tempo. Inoltre, egli augura tanto successo al neo eletto presidente centrale e a tutta l'Associazione.

Prese di posizione di

W. Bregenzer direttore delle misurazioni

All'inizio del suo intervento, W. Bregenzer ringrazia il presidente uscente Th. Deflorin per la pluriennale e preziosa collaborazione e si rallegra per la nomina di Paul Richle.

Nella sua presentazione, egli prende posizione sui seguenti punti:

1. Stato della RIMU

Il Consiglio nazionale e degli stati hanno approvato il decreto federale, senza voti contrari. Questo programma di riforme costerà, nei prossimi anni, alla Confederazione ca. 1,5 milioni di franchi.

Il prossimo passo risiede nella nuova ordinanza del Consiglio federale sulle misurazioni ufficiali. La direzione del progetto ha definitivamente approvato il lavoro VO. Quest'ultimo entrerà ora nella procedura interna della Confederazione per pervenire all'approvazione del Consiglio federale.

Un'ulteriore ordinanza è costituita dalla VO-EJPD e dalle istruzioni V+D. Rispettando i tempi del programma, queste saranno sottoposte ancora quest'anno per l'approvazione ai cantoni e a tutte le associazioni professionali, per entrare successivamente in vigore all'inizio del 1993.

2. Realizzazione

Dopo l'entrata in vigore della nuova ordinanza da parte del Consiglio federale si ha un periodo transitorio di due anni.

V+D elaborerà un manuale per la realizzazione, con la collaborazione di un rappresentante della KKVA e del GP.

In seguito i cantoni avranno due anni di tempo per adeguare le nuove misurazioni e il rinnovo catastale, passando dal «vecchio» al «nuovo» diritto. Durante questo periodo di transizione si devono adattare le leggi cantonali e il VO.

Gli uffici privati dovranno in futuro contare su maggiore concorrenza nei concorsi d'appalto. Non ci sarà più nessuna limitazione dell'impiego del personale.

Nell'ambito del perfezionamento professionale, tra i gruppi di lavoro SSCGR/SST/ASTC si è instaurata una buona collaborazione.

Benno Stöckli, presidente della conferenza cantonale

Egli apprezza i contatti professionali e sociali con l'Associazione e si congratula per il nuovo e dinamico comitato centrale con i suoi soci neo eletti.

J. L. Horisberger, presidente GP/SSCGR

Con l'acuirsi della concorrenza, i liberi professionisti devono investire di più. Il momento per le ristrutturazioni necessarie non è dei più adatti, vista la situazione economica negativa.

Egli si congratula con Th. Deflorin per la sua nomina a membro onorifico e con Paul Richle per la sua nuova carica.

J. Frund, presidente della SSCGR

Ringrazia per essere stato invitato all'odierna AG e annuncia che è l'ultima volta a presente rappresentando questa carica. Infatti, quale suo successore è stato eletto P. Gfeller, Egli-sau.

Analogamente all'ASTC, anch'egli considera che la formazione meriti priorità assoluta.

Th. Deflorin lo ringrazia per il prezioso operato e per la proficua collaborazione avuta con la SSCGR.

H. Coquoz, sezione del Vallese

Ringrazia Th. Deflorin per l'ottima collaborazione di lunga data e augura tanto successo a Paul Richle per il suo mandato.

Egli non riesce ad appoggiare illimitatamente la decisione della RIMU e delle conseguenze che essa comporta nella sua realizzazione.

8. Onorificenze

Il nuovo presidente centrale nomina veterani i soci seguenti:

- Theo Deflorin, sezione Grigioni
- René Fässli, sezione Basilea
- Theodor Hery, sezione Argovia
- Willy Luginbühl, sezione Grigioni
- Hugo Mattich, sezione Svizzera centrale
- Dieter Müller, sezione Svizzera centrale
- Hans Schlaefli, sezione Argovia
- Werner Scheibel, sezione Zurigo
- Franz Speiser, sezione Basilea

9. Formazione professionale e questioni di categoria

Regione Svizzera tedesca

H. R. Göldi orienta sui corsi offerti durante lo scorso anno, tra cui il corso preparatorio per l'esame tecnico, di recente portato a 120 ore e che a Zurigo ha riscontrato grande successo.

Il livello d'interesse è stato molto diverso per i corsi offerti nelle altre regioni, come quello di fotogrammetria applicata nelle misurazioni ufficiali e i corsi CAD-MAP. Per H. R. Göldi lo scarso interesse non è da attribuirsi unicamente ai soci ASTC ma anche al mancato appoggio da parte dei datori di lavoro.

Regione Svizzera occidentale e Vallese

C. Tscherrig menziona i corsi CAD della sezione Vallese, offerti da tra anni dalla SSCGR e dall'ASTC.

Malgrado vi siano dei problemi di infrastrutture, la sezione del Vallese ha deciso di eseguire lo stesso i corsi preparatori all'esame tecnico. Un primo corso di lezioni con 20 allievi è iniziato nel settembre del 1991.

Il corso viene finanziariamente appoggiato dallo Stato. Una prossima serie di corsi sarà centralizzata nel 1993 nel Canton Vallese.

Regione Ticino

L'interprete, sig. ra. R. Morosoli, comunica che l'anno scorso non è stato organizzato nessun corso. Quest'anno la sezione Ticino tiene un corso GEOS al quale si sono iscritti 15 soci.

Non si è riscontrato nessun interesse per il corso preparatorio all'esame tecnico.

10. Comunicazioni/Inchiesta

La sezione Vaud organizzerà l'AG 1993 a Losanna il 14/15. 5.

L'AG 1994 sarà probabilmente tenuta dalla sezione Grigioni.

Il presidente uscente Th. Deflorin ringrazia

- la sezione Ginevra per la calorosa accoglienza e la fantastica organizzazione della manifestazione di quest'anno
- gli espositori per il loro sostegno finanziario della nostra Associazione professionale
- tutti i partecipanti per l'interesse dimostrato verso l'odierna assemblea generale e per la loro attiva partecipazione

e chiude l'assemblea generale alle ore 17.00.

A. Anliker